

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Natur und Kunst

ein gemeinnütziges Lehr- und Lesebuch für alle Stände

Donndorff, Johann August Donndorff, Johann August

Leipzig, 1793

Der Mondsonnenzirkel.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10111



Diese 1794 durch 19 dividirt, bleiben 8 übrig; und dieser Rest ist die güldene Zahl für das Jahr 1793. Der durch die Division herausgebrachte Quotient 94 zeigt an, daß seit Christi Geburt 94 Mondzirkel verflossen sind, und daß jetzt der 95 ste laufe. Man hat diese Zahl deshalb die güldene genannt, weil man den Nutzen des metonianiſchen Mondcykels ſo beträchtlich fand.

Der Mondsonnenzirkel

iſt eine Anzahl Jahre, nach deren Ablauf die Neumonde und Vollmonde nicht nur auf eben die Tage, ſondern auf eben die Stunden und Minuten fallen, auf welche ſie in dem erſten dieſer Jahre fielen. Wir kommen nun auf den

Sonntagsbuchſtaben.

Dieſer iſt mit dem Sonnenzirkel auf folgende Art verbunden: Man ſchreibt zu allen Tagen des Jahres, der Reihe nach die ſieben Buchſtaben A, B, C, D, E, F, G, ſo, daß der erſte Januar A, der zweyte B, u. ſ. w. neben ſich hat, und wenn man einmal durch iſt, von neuem mit A angefangen wird. Da nun jede Woche 7 Tage hat, und auch 7 Buchſtaben angenommen worden, die Tage im Jahre zu bezeichnen, ſo muß jeder Bochentag, ſolglich auch jeder Sonntag

in